



life

study

School of Social Sciences

# bachelor of arts (B.A.) Sociology

For further information: [http://www.sowi.uni-mannheim.de/study\\_programs](http://www.sowi.uni-mannheim.de/study_programs)

work

## Informationen

### Bewerbungsverfahren

- Bewerbung jeweils zum Herbstsemester
- Bewerbungsfrist: 15. Mai bis 15. Juli

### Auswahlkriterien zur Studienplatzvergabe

- Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur)
- Die Leistungen in den Fächern Mathematik und Englisch
- Optional: einschlägige außerschulische Leistungen (mind. 4 Wochen; z.B. in der Markt- und Meinungsforschung). Nachweis durch ein offizielles Zeugnis.

### Self-Assessment – Passe ich zum Studium?

- <http://www.sowi.uni-mannheim.de/self-assessment>

### Fachspezifische Informationen

- Fachstudienberatung/Auslandsbeauftragte  
Dekanat der Fakultät für Sozialwissenschaften  
A 5, 6 · Raum A 413 · 68131 Mannheim  
Telefon (+49) 0621/181-2188  
E-Mail [powi-soz@sowi.uni-mannheim.de](mailto:powi-soz@sowi.uni-mannheim.de)
- Zulassungsstelle  
L 1,1 · 68131 Mannheim  
Telefon (+49) 0621/181-2222 (Mo–Fr, 9–16 Uhr)  
<http://bewerbung.uni-mannheim.de>

Weitere Informationen unter: <http://www.sowi.uni-mannheim.de/studieninteressierte>

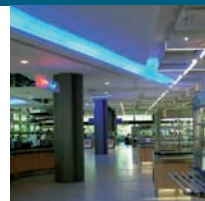


UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Fakultät für Sozialwissenschaften

# bachelor of arts (B.A.) Soziologie

Sozialwissenschaften  
Universität Mannheim



## Studieren

- Betreuung der Studierenden durch eine Fachstudienberaterin
- Betreuung des integrierbaren Auslandsstudiums durch eine Auslandsbeauftragte
- Lernen in Kleingruppen mit hervorragender Betreuungsrelation
- Moderne Infrastruktur mit neu renovierten Seminargebäuden, guter PC-Ausstattung und langen Öffnungszeiten der Bibliotheken

## Praxis

- Betreuung des Pflichtpraktikums durch einen Praktikumsmanager
- Praktikumsbörse mit attraktiven Praktika im In- und Ausland
- Kontaktpflege zu Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Institutionen durch das Praktikumsbüro
- Praktikumsplätze exklusiv für die Studierenden unserer Fakultät für die vorlesungsfreie Zeit

## Leben

- Multikulturelle Quadratestadt mit großem Freizeitangebot
- Sport, Freizeit und Erholung mitten im Zentrum
- Diverse kulturelle Erlebnisstätten
- Preiswerter Wohnraum in uni- und zentrumsnaher Umgebung



## Studieren

Im Studiengang B.A. Soziologie lernen Studierende innerhalb von sechs Semestern sich mit aktuellen gesellschaftlichen Problemen und Fragen auseinander zu setzen. Mit wissenschaftlichen Methoden werden allgemeine Gesetzmäßigkeiten analysiert und Erklärungsversuche angeboten. So werden zum Beispiel folgende Fragen behandelt: Wie entsteht soziale Ungleichheit in Deutschland? Was bewirken sozialpolitische Reformen? Worin unterscheiden sich europäische Gesellschaften?

Der B.A.-Studiengang Soziologie an der Universität Mannheim vermittelt grundlegende soziologische Fachkenntnisse. Das Studium ist in Basis- und Aufbaumodulen gegliedert, die vier Studienbereiche fokussieren: Allgemeine und Spezielle Soziologie, Europäische Gesellschaften im Vergleich, Sozialpsychologie sowie Methoden der empirischen Sozialforschung. Zum Bereich Allgemeine und Spezielle Soziologie

gehören theoretische Grundlagen der Soziologie sowie deren Anwendung in empirischen Analysen zu Themen wie Arbeits-, Bildungs-, Familien-, Migrations-, Wirtschafts-, Organisations- oder Schichtungssoziologie vor allem am Beispiel der deutschen Gesellschaft. Europäische Gesellschaften im Vergleich hingegen behandelt makrosoziologische Theorien über moderne Gesellschaften und international vergleichende empirische Analysen zu gesellschaftlichen Teilbereichen, wie Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte und Zivilgesellschaft in Europa. Die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung sowie ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten stehen ebenso im Vordergrund. Im Bereich der Sozialpsychologie werden Fragestellungen und Perspektiven sozialpsychologischer Forschung behandelt, wie beispielsweise Soziales Selbstkonzept, Gruppenprozesse, Einstellung und Einstellungsänderung, Stereotypen, Gesundheitspsychologie und

Sozialpsychologie der Geschlechter. Die eigenständige Durchführung eines Forschungsprojektes ist Bestandteil von Methoden der empirischen Sozialforschung, wobei folgende Themen behandelt werden: Konzeptionen von Umfragen, Entwicklung von Fragebögen, Messinstrumenten und Untersuchungsplänen bis hin zur praktischen Datenerhebung und der anschließenden Datenanalyse.

Die Soziologie an der Universität Mannheim genießt eine sehr hohe Reputation in Forschung und Lehre und ist international orientiert. Sie unterhält zahlreiche Austauschprogramme mit führenden Universitäten in Europa und den USA. Über universitätsweite Kooperationsprogramme können auch Auslandsaufenthalte in Asien, Australien, Nord- und Südamerika absolviert werden. Die Anerkennung von Studienleistungen sowie die Betreuung des Auslandsstudiums übernimmt die Auslandsbeauftragte der Fakultät für Sozialwissenschaften.

## Praxis

Der B.A.-Studiengang Soziologie bietet vorzügliche Lehr- und Lernbedingungen. Er bereitet auf berufspraktische und forschungsorientierte Tätigkeiten vor. Mögliche Berufsfelder sind beispielsweise Markt- und Meinungsforschung, Öffentlicher Dienst, Personalwesen, Organisationsentwicklung, Verbände, Public Relations, Medien, internationale Organisationen sowie die Forschung. Ergänzend zum Studium des Kernfaches Soziologie belegen Studierende ein Beifach. Das Angebot an Wahlmöglichkeiten für das Beifach umfasst die Fächer Politikwissenschaft, Öffentliches Recht,

Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Mathematik, angewandte Informatik sowie geisteswissenschaftliche Studienangebote (Medien- und Kommunikationswissenschaft, Geschichte, Ethik und Kulturphilosophie, Anglistik, Romanistik (Spanisch, Französisch, Italienisch) oder Germanistik). Zur Erweiterung praxisrelevanter Kenntnisse werden Kurse aus dem Modul Social Skills gewählt. Der Erwerb von Schlüsselkompetenzen, wie Präsentations- und Kommunikationstechniken, Medienpraxis, Vertiefung von Fremdsprachen oder EDV-Kenntnissen, ist fester Bestandteil des

Lehrangebots. Im Praxismodul werden mögliche Berufsfelder von SoziologInnen vorgestellt und fachspezifische Kenntnisse über diese Berufsfelder vermittelt. Auf diese Weise werden Studierende gezielt auf die Qualifikationsanforderungen in einer sich rasch wandelnden Berufswelt vorbereitet. In einem mehrwöchigen Praktikum während der vorlesungsfreien Zeit vertiefen die Studierenden die bisher erarbeiteten Kenntnisse und können erste Erfahrungen in der Berufswelt erwerben. Im anschließenden Übungskurs werden die Erfahrungen aus dem Praktikum diskutiert.

## Leben

Seit einigen Jahren besitzt Mannheim für die Freunde von Kunst, Kultur und Sport eine große Anziehungskraft. Mannheim hat mit seinen zahlreichen Museen, Theatern, dem Planetarium und der Kunsthalle eine lange Kulturtradition. Das Nationaltheater Mannheims ist das älteste kommunale Theater der Welt und bietet hervorragende künstlerische Leistungen und zahlreiche Ur- und Erstaufführungen. In unmittelbarer Nähe der Universität befindet

sich im Künstlerstadtteil Jungbusch die einzigartige Popakademie, die Mannheim zu einem bunten Zentrum der Popkultur macht. Eine vielfältige Kneipen- und Clublandschaft bietet Gelegenheit, den Tag gemeinsam mit Freunden und Kommilitonen ausklingen zu lassen. Aus sportlicher Sicht bietet Mannheim viele Events, allen voran Eishockeyspiele der Mannheimer Adler in der SAP-Arena sowie Veranstaltungen für Fußballbegeisterte oder

Handballfans. Zudem beherbergt Mannheim den national bekannten Luisenpark und den Herzogenriedpark sowie die zwei Flüsse Rhein und Neckar, deren Grünflächen zu kilometerlangem Joggen und Wandern einladen. Zum Leben in Mannheim gehört auch die Wohnsituation, die als entspannt bezeichnet werden kann und Studierenden erlaubt, komfortablen Wohnraum in zentraler Lage zu einem erschwinglichen Preis zu mieten.

## Studienstruktur:

Herbstsemester (Vorlesungszeit: September – Dezember) · Frühjahrssemester (Vorlesungszeit: Februar – Juni)

| Semester             | Kernfach  |                              |                                   | Ergänzungsbereich                     |             |         | ECTS |
|----------------------|---|------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-------------|---------|------|
| 1. Herbstsemester    | Basismodul Soziologie I   |                              | Basismodul Methoden und Statistik | Social Skills                         | Praxismodul | Beifach | 30   |
| 2. Frühjahrssemester |   | Basismodul Sozialpsychologie |                                   |                                       |             |         | 30   |
| 3. Herbstsemester    | Basismodul Soziologie II  |                              |                                   |                                       |             |         | 30   |
| 4. Frühjahrssemester | Aufbaumodule I, II & III:<br>Allgemeine & Spezielle Soziologie, Europäische Gesellschaften im Vergleich, Sozialpsychologie, Methoden der empirischen Sozialforschung* |                              |                                   |                                       |             |         | 30   |
| 5. Herbstsemester    |   |                              |                                   | Praxismodul und Praktikum             | Beifach     | 30      |      |
| 6. Frühjahrssemester |   |                              |                                   | Bachelor-Arbeit und mündliche Prüfung |             | 30      |      |

\* Aus den vier Aufbaumodulen müssen drei ausgewählt werden.